



FRÖBEL
Kompetenz für Kinder

Sternschnuppen Express



Liebe Eltern,
mit unserem Newsletter gewähren wir Ihnen regelmäßig einen Einblick in unseren pädagogischen Alltag mit Ihren Kindern. Unsere Grundlage stellen die Bildungsgrundsätze des Landes Nordrhein-Westfalen und die damit verbundenen Bildungsbereiche dar:

Mathematische Bildung

Religion und Ethik

Bewegung

Sprache und Kommunikation

Ökologische Bildung

Medien

Soziale und (inter-)kulturelle Bildung

Körper, Gesundheit und Ernährung

Musisch-ästhetische Bildung

Naturwissenschaftlich-technische Bildung

St. Martina und der geteilte Weckmann

Am 09.11.2022 fand unser "Licht-Laternen-Fest" zum Martinstag statt.

Im Vorfeld wurden anlässlich zu St. Martin Laternen gebastelt, Lieder gesungen und die Kinder haben die Geschichte von St. Martin kennengelernt.

Daraufhin wollten die Kinder die Geschichte von St. Martin nachspielen. Währenddessen bemerkten sie, dass sie zum einen eine "St. Martina hatten und sie nicht nur den Mantel teilen wollten, sondern auch einen Weckmann, da der Bettler mit Sicherheit auch großen Hunger in seiner Not hätte. Deshalb wurde die Geschichte für das Theaterstück ein wenig abgewandelt und es wurde neben dem Mantel auch der Weckmann geteilt.

Am Abend erstrahlten nicht nur die selbstgebastelten Laternen in vollem Glanz, sondern auch die Augen der Kinder. Sie waren gefüllt mit ganz viel Stolz. Stolz darüber, dass sie endlich ihr Programm und das Stück von "St. Martina und dem geteilten Weckmann aufführen konnten.

Das Theaterstück wurde außerdem durch bekannte St. Martins Lieder untermalt, die von allen Beteiligten lautstark gesungen wurden.

Bei einem leckeren Punsch konnten die Besucher die Aufführung in vollen Zügen genießen.



Gemeinsam Einzigartig

Unter dem Motto des Vorlesetages 2022 "Gemeinsam einzigartig", konnten wir zusammen mit den Eltern, die Vielfalt unseres Hauses sichtbar machen.

Ausgewählte Bücher zur Thematik Vielfalt und Stärken von Menschen, wurden von den Eltern in ihrer Muttersprache vorgestellt. Dabei wurde nicht nur die Wortmelodie der Sprache, sondern auch die typischen Eigenschaften der einzelnen Länder vorgestellt. Durch die Übersetzung auf Deutsch konnten die Kinder die Sinneszusammenhänge der Geschichten verstehen.

Auch der kölsche Dialekt kam nicht zu kurz, denn auch hier konnten die Kinder Unterschiede feststellen.

In Zusammenarbeit mit der "Kölsch Akademie" konnten wir Richard Hunsdorf alias "Rikes" in unserem Kindergarten begrüßen.

In einem Mitmachkonzert hat Rikes den Kölschen Dialekt gemeinsam mit den Kindern lautstark aufleben lassen. Sie konnten die Lieder mitsingen und waren durch die Bewegung in Aktion. Einiges musste übersetzt werden. Das Lied vom "Trömmelche" hat die Kinder den ganzen Tag begleitet.

Die Kinder haben ihre Stärken kennengelernt und festgestellt, dass es nicht darauf ankommt, ob man ein Mädchen oder Junge ist.



Kindermund zur Aktionswoche:

“ In unserem Kindergarten gibt es keine Ausländer, nur Kinder!“

Eine Feuerwehrfrau zu Besuch

Dies hat uns auch Frau Steinbüchel aus der freiwilligen Feuerwehr Merkenich gezeigt. Sie ist Feuerwehrfrau in der Löschgruppe und hat den Kindern von den Aufgaben in der FFW berichtet.

Dabei haben die Kinder erfahren, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bei Unfällen und bei Naturkatastrophen helfen und alles Absichern. Eine Absicherung ist deshalb so wichtig, damit nicht noch Schlimmeres passiert und die Einsatzstelle ggf. vor vielen Blicken geschützt sind.

Retten, Bergen, Löschen, Schützen – Von der Rettung bei Bränden, Unwettern, Verkehrsunfällen bis hin zur Rettung von eingebrochenen Personen aus vereisten Gewässern - die wichtigste Aufgabe der Feuerwehr ist die Rettung von Menschen und Tieren aus Zwangslagen.

Zum Schluss konnten die Kinder die Feuerwehrjacke und den Helm anziehen und sich selbst ein Bild davon verschaffen, wie schwer so eine Uniform eigentlich ist.



In der Weihnachtsbäckerei

Ende November haben die Kinder bereits begonnen, die ersten Weihnachtsplätzchen zu backen, die in den kommenden Wochen zu verschiedenen Anlässen genascht werden dürfen.

Beim gemeinsamen Kochen und Backen lernen die Kinder sehr viele verschiedene Dinge. Ihre sozialen Kompetenzen werden hierbei geschult, da sie sich gegenseitig helfen und gegenseitige Rücksichtnahme, schließlich soll jeder einmal an der Reihe sein.

Darüber hinaus erfahren die Kinder sehr viel über die Lebensmittel. Sie stellen dabei fest, dass das Mehl eine andere Konsistenz als Puderzucker aufweist. Dass der Geschmack ebenfalls anders ist. Außerdem fühlt sich die Butter so schmierig an. Nicht zu vergessen der gute Geruch von Vanille.

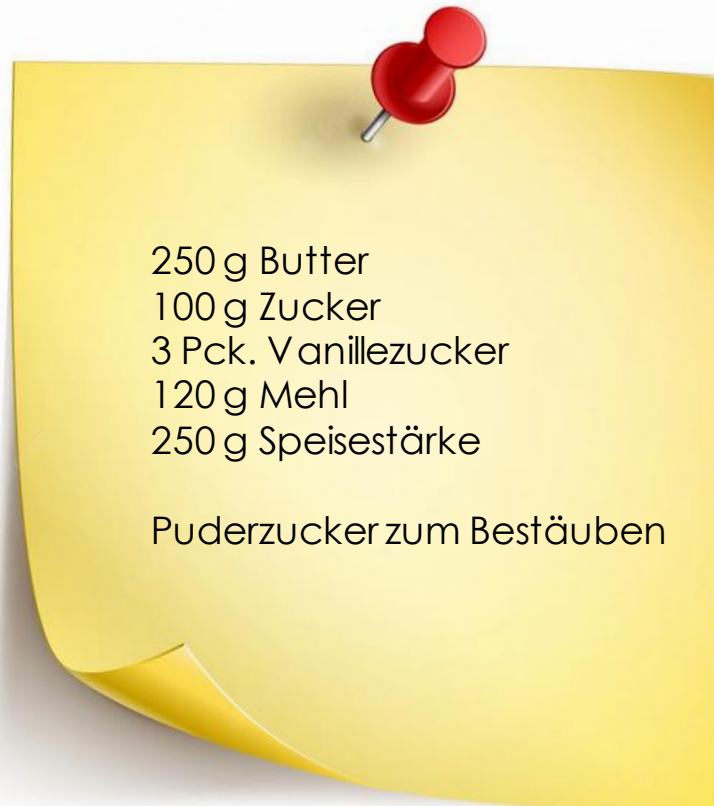
Nachdem die Kinder alles genau unter die Lupe genommen hatten, wurden die Zutaten mithilfe der Küchenwaage abgemessen. Anschließend wurde alles mit einer Küchenmaschine zu einem Teig verknetet.

Nun war die Feinmotorik der Kinder gefragt, denn aus dem Teig wurden kleine Kugeln geformt, welche auf den Blechen zum Backen verteilt wurden. Dabei konnten die Kinder feststellen, dass der Teig ganz weich ist und zwischen den Kugeln ein Abstand sein muss, damit nichts aneinanderklebt.

Sie möchten mehr fachliche Informationen zum gemeinsamen zubereiten von Speisen und Co. mit Kindern? Rufen Sie dazu folgenden Link auf: <https://familienkueche.de/>



Schneeflöckchen aus der Weihnachtsbäckerei



Alle Zutaten verkneten, den Teig zu Kugeln formen und leicht mit einer Gabel reindrücken. Anschließend im vorgeheizten Ofen bei 200 Grad ca. 10-12 Minuten backen. Guten Appetit!



Eine Kunstgalerie für das Bistro

In unserem Bistro steht eine große Veränderung an, da es im Dezember in die letzte Phase des Umbaus geht.

Die Kinder werden bei der Umgestaltung aktiv beteiligt und waren sehr kreativ. Die Kinder haben zunächst 21 alte Holzschubladen in Weiß und Anthrazit bemalt, einige wurden in Naturfarben belassen.

Als die Rahmen getrocknet waren, konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Dabei kam Ton zum Einsatz, der sich in die tollsten Kunstwerke verwandelte. Von Besteck, über Geschirr bis hin zu verschiedenen Lebensmitteln war alles dabei.

Vorhandene Tischsprüche wurden neu gestaltet und in Szene gesetzt, da diese den Kindern besonders wichtig waren. Im Internet durften sie sich Kunstwerke aussuchen und haben diese anschließend nach ihren Vorstellungen gestaltet. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt.

Die gestalteten Rahmen werden dann als Kunstgalerie im Bistro angebracht.

Es kamen viele verschiedene Ideen, Techniken und Materialien zum Einsatz und es wurde einiges ausprobiert.





Konstruktionen aus Pappbechern

Im Bauraum wird in MINT gearbeitet. MINT umfasst die Schwerpunkte Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Durch aktives Ausprobieren und Forschen konnten die Kinder physikalische und mathematische Grundkenntnisse neben ihrem Tun erwerben.

Dabei konnten sie feststellen, dass die Becher sowohl ineinander als auch aufeinander geschichtet werden können.

Außerdem wurde erforscht, dass die Becher unterschiedliche Farben und auch unterschiedliche Höhen aufweisen.

Diese Erkenntnis kann vor Misserfolgen (Umfallen der Becher) sehr wichtig sein, da es sehr viel Geschick erfordert, die Becher so zu schichten, dass sie nicht sofort einstürzen, da die Konstruktion ansonsten instabil werden würde.

Aus den Pappbechern ist so ein neues Sortier- und Konstruktionspiel entstanden, welches seither täglich großen Anklang bei den Kindern findet.



Zu Besuch bei Schaf, Huhn & Co.

Im November waren unsere Kinder mehrmals zu Gast auf der Weide hinter den Gleisen an der Bahnhaltestelle Merkenich Mitte. Zu diesen Besuchen hatte die Familie eines ehemaligen Kindes eingeladen.

Dabei haben die Kinder nicht nur den Aufenthalt an der frischen Luft in der schönen Natur genossen, sondern auch einiges über die Tiere und deren Lebensumfeld auf der Weide erfahren.

Eine Weide ist nämlich eine mit krautigen Pflanzen bewachsene landwirtschaftliche Fläche, auf der verschiedene Nutztiere stehen. Das Abfressen wird zum Beispiel „grasen“ oder „beweiden“ genannt, die Tiere werden als Weidetiere bezeichnet.

Für das ein oder andere Kind war manches Tier noch unbekannt und so konnte auch hier das Wissen der Kinder erweitert werden und die Scheu war am Ende nicht mehr ganz so groß.

Die Kinder hatten bei dem Ausflug sehr viel Spaß und Freude und sind gemeinsam in den Austausch gegangen. Dabei haben sie sich auch gegenseitig davon berichtet, welche Tiere sie als Haustiere haben.



Eine Marmelbahn aus Eisenbahnschienen

Im Bauraum dreht sich vieles um experimentierende und konstruktive Bauen. Dabei werden nicht nur die motorischen und kognitiven Fähigkeiten geschult, sondern auch die sozialen Kompetenzen. Denn das gemeinsame Errichten von Bauwerken erfordert auch einiges an Absprachen und gegenseitiger Rücksichtnahme.

Auch aus Eisenbahnschienen lassen sich andere Dinge konstruieren – einfach eine Eisenbahnschiene aufbauen kann ja schließlich jeder. Also haben die Kinder ausprobiert, ob sie aus den Eisenbahnschienen eine Marmelbahn bauen könnten.

Das Erfolgserlebnis war dabei sehr hoch, denn es hat super funktioniert! Allerdings mussten die Kinder schnell feststellen, dass die Marmeln durch die Öffnungen fallen, da sie zu klein waren. Deshalb haben sie genau überlegt was sich eignen würde und sind anschließend auf die Idee gekommen, Flummis und Tischtennisbälle zu nutzen.

Hierbei konnten die Kinder beobachten, dass der ein oder andere Gegenstand besser geeignet ist, als der andere...





Herstellung von Kastanienseife

Im Herbst haben die Kinder einiges an Kastanien gesammelt. In der Scheune der Naturwerkstatt wurde aus den gesammelten Kastanien Seife hergestellt.

Anschließend erfahren die Kinder, was für den Magen Gift ist, ist für Hände wunderbar.

Aus dem weißen Inneren der Kastanien kann man nämlich selber Seife herstellen. Dafür haben die Kinder die Kastanien zunächst zerkleinert und in ein Glas gegeben. Die Kastanienstücke wurden mit Wasser bedeckt, das Glas mit dem Deckel verschlossen und dann kräftig geschüttelt. Danach muss man es stehen etwas lassen.

Die Seifenstoffe, die in den Kastanien vorkommen, nennt man Saponine. Sie lösen sich im Wasser aus den Früchten und färben das Wasser gelblich-weiß. Wenn man es schüttelt, bildet sich sogar Schaum. Sie schäumt zwar nicht beim Händewaschen – aber Kinderhände werden trotzdem schön sauber.

Kastanien kann man übrigens auch als Waschpulver in der Waschmaschine verwenden.





So wird die Seife hergestellt:

1. Die Kastanien werden geschält und in kleine Stücke geschnitten.
2. Die geschälten Kastanien werden in einem Glas mit Wasser vermischt und ca. 5 Min. kräftig geschüttelt.
3. Nun werden die Kastanienstücke in ein Sieb geschüttet, so dass nur noch eine Seifenlauge im Glas übrig bleibt.
4. Nun wird Guakernmehl zum Verdicken dazu gegeben und es wird wieder geschüttelt.
5. Fertig ist die Seife.



Autonomie und Struktur

Im Nest wird gerade gemeinsam mit den Kindern an neuen Ritualen gearbeitet, um den Tag zu strukturieren und so viel Raum wie möglich für eigene Partizipation zu schaffen. Um diesen Vorgang so niedrigschwellig wie möglich zu machen und auch die Kinder einzubeziehen, die sich noch nicht verbal äußern können, arbeiten wir hier vor allem mit Bildern. Diesen Monat wurden sie gemeinsam mit den Kindern ausgewählt und dann...

- zu Karten verarbeitet, mit denen sie sich Spiele für den Morgenkreis aussuchen können
- in Symbolkärtchen verwandelt, mit denen die Kinder den Eltern bei der Übergabe zeigen können, welche Hygieneartikel sie benötigen

Die selbst gemachten Gegenstände in der täglichen Verwendung zu sehen, stärkt die Selbstwirksamkeit der Kinder und hilft ihnen, den Alltag als etwas zu begreifen, das sie selbst beeinflussen und gestalten können.



Besinnliche Vorweihnachtszeit und Sprachbildung

Gerade in der Vorweihnachtszeit kann man die taktile Wahrnehmung der Kinder ganz einfach in den Tagesablauf einbinden.

Die einfache sprachliche Begleitung all der sinnlichen Erlebnisse erweitert den Wortschatz und kann zum Erzählen anregen.

Diese besondere Art der Unterhaltung und der Sprachanregung konnten wir z.B. in Bastelarbeiten erzielen.

Die verwendeten Materialien konnten in taktilen Erlebnissen beschrieben werden.

Weihnachtskugeln sind glatt, kalt, spiegeln sich, sie sind rund und glänzen.

Außerdem konnten wir sie gezielt als Dekorationen anwenden.

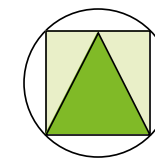




Zur Freude der Kinder haben wir im Preisausschreiben gewonnen. Der Baum wurde vom Seeberger Pflanzenhof gestiftet.

Sofort haben viele kleine Wichtel damit begonnen ihn zu schmücken und unseren Flur in einen weihnachtlichen Zauber zu tauchen.





FRÖBEL
Kompetenz für Kinder

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Freuen Sie sich auf die nächste Ausgabe Anfang Januar 2023.

Damit wir unsere tollen Aktionen und Projekte durchführen können ist es wichtig, dass auch Sie Fördermitglied werden!!

Einen Antrag zur Fördermitgliedschaft erhalten Sie bei uns in der Kita oder können diesen auch per E-Mail anfordern.

FRÖBEL-Kindergarten
Sternschnuppe
FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Hildengasse 9
50769 Köln

Tel: [0221 705519](tel:0221705519)
Fax: 0221 3551051
E-Mail: sternschnuppe-koeln@froebel-gruppe.de

www.froebel-gruppe.de